

11.05.2022

Antrag

Echter Ökostrom für bis zu 10.000 Münchner Haushalte: Ausbau der Solaranlagen auf den Münchner Messehallen prüfen, Bau eines Solarkraftwerks auf den Flughafendächern prüfen

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft prüft im Einvernehmen mit den Stadtwerken München den weiteren Ausbau der Solaranlagen auf den Hallendächern der Messe München und des MOC Event Centers zu einem größeren Solarkraftwerk.
2. Der Einbau von Speichern für die gewonnene Sonnenenergie zur Strom- bzw. Wärmeerzeugung wird mit geprüft.
3. Des weiteren wird geprüft, ob und wie weit die gewonnene Energie ins Münchner Netz eingespeist werden kann.
4. Das gleiche Vorgehen soll über das RAW zusammen mit dem Freistaat Bayern und dem Flughafen München erfolgen, um auch hier auf den Dächern Solaranlagen zu installieren.

Begründung:

Nach überschlägiger Rechnung und verfügbaren Daten ergibt sich folgendes Bild:
Die Messe München hat auf sechs Hallen bereits Solaranlagen installiert. Sie verfügt über eine gesamte Dachfläche von circa 200.000 m². Berücksichtigt man die bereits vorhandenen Anlagen, bleibt eine verfügbare Restdachfläche von etwa 132.000 m² für weitere Solaranlagen.

Nach branchenüblichen Berechnungsmethoden geht man von einer Leistung von etwa 330 Watt pro Solarmodul (1,67 m²) aus, was 200 W / m² oder 1.000 KW / h pro 5 m² pro Jahr entspricht. Das ergibt eine Gesamtleistung von circa 26.400 MW / h pro Jahr.
Legt man den Durchschnittsverbrauch eines Zwei-Personen-Haushalts zugrunde, also etwa 2.500 KW / h pro Jahr, so ergibt sich ein Potenzial von bis zu 10.000 Haushalten, die durch das neue Solarkraftwerk auf den Hallendächern versorgt werden könnten.
Hinzu kommen noch circa 13.000 m² Dachfläche der Hallen des MOC, die als Standort für ein weiteres Solarkraftwerk geprüft werden können.

Dieses Potenzial sollte genau untersucht und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Wir gehen von einem wirtschaftlichen Betrieb aus und sehen keine Notwendigkeit für städtische Zuschüsse.

Zu 4.:

Federführend soll das RAW die gleiche Prüfung für die Gebäude des Flughafens durchführen. Wir gehen auch hier davon aus, dass die Anlagen wirtschaftlich betrieben werden können und zur Eigenversorgung des Flughafens beitragen bzw. zur Einspeisung ins Netz genutzt werden können. Wir sehen dies als Teil der Gesellschafterverantwortung durch die Beteiligung der Landeshauptstadt München am Flughafen.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl